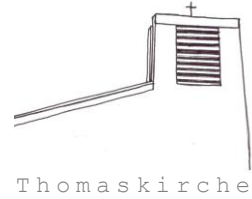


alternativ – katholisch in Düsseldorf

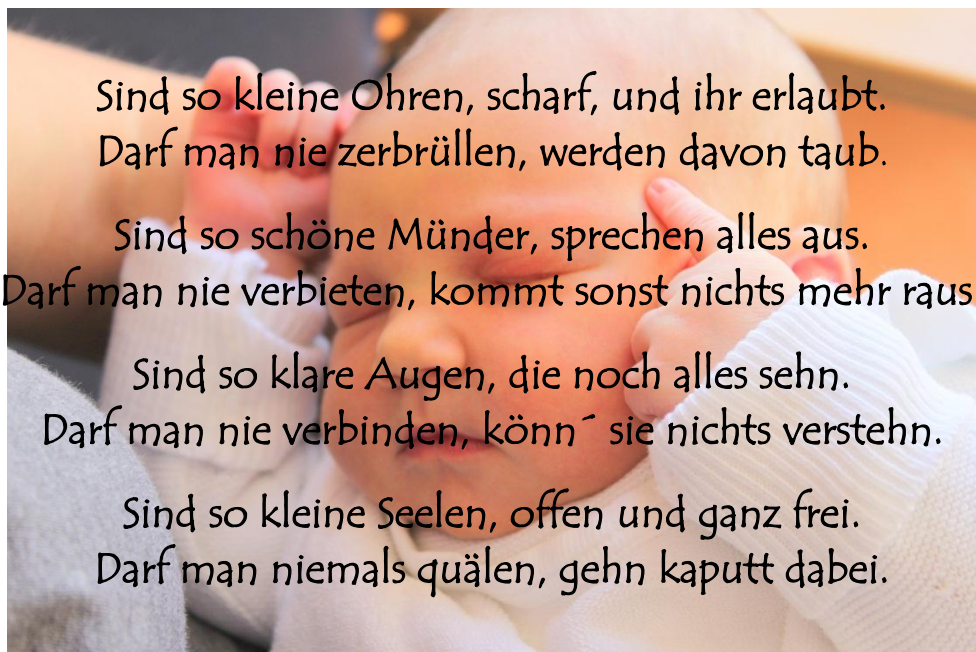
September bis November 2011



Thomaskirche

Sind so kleine Hände, winzige Finger dran.
Darf man nie drauf schlagen, die zerbrechen dann.

Sind so kleine Füße mit so kleinen Zehn.
Darf man nie drauf treten, können sie sonst nicht gehn.



Sind so kleine Ohren, scharf, und ihr erlaubt.
Darf man nie zerbrüllen, werden davon taub.

Sind so schöne Münder, sprechen alles aus.
Darf man nie verbieten, kommt sonst nichts mehr raus.

Sind so klare Augen, die noch alles sehn.
Darf man nie verbinden, können sie nichts verstehn.

Sind so kleine Seelen, offen und ganz frei.
Darf man niemals quälen, gehn kaputt dabei.

Ist so'n kleines Rückgrat, sieht man fast noch nicht.
Darf man niemals beugen, weil es sonst zerbricht.

Grade, klare Menschen wärn ein schönes Ziel.
Leute ohne Rückgrat hab'n wir schon zu viel.

„Kinder“ von Bettina Wegener

Liebe Gemeinde der Thomaskirche!
Liebe Leserinnen und Leser!

Dieser Gemeindebrief entsteht in Taizé. So will ich Sie und Euch teilhaben lassen an den Gedanken, die uns Frère Andreas allmorgendlich in der Bibeileinführung mit auf den Weg gibt. Grundlage sind Abschnitte des Matthäusevangeliums:

Montag: Nachfolge des Jesus von Nazareth geht nicht allein. Nur in Gemeinschaft können wir ihm folgen. Wie Frère Andreas im Anblick seiner Mitbrüder, fragen auch wir uns so manches Mal im Blick auf unsere Gemeinde & Kirche: „Warum mit denen?“ ... Wir müssen nicht mit allen befreundet sein, mit denen wir auf dem Weg sind. Es einigt allerdings das Bewusstsein, dass wir alle Freundinnen & Freunde desselben sind, Jesus von Nazareth.

Dienstag: Wer auf alle Fragen im Leben eine Antwort weiß, ist nicht offen für das Wort Gottes. „Gott will uns Vater sein, mehr noch Mutter.“ (Joh. Paul I.) Als Kind Gottes dürfen wir vor allem dankbar empfangen, hören und vertrauen. Wahrscheinlich ist das viel schwieriger als aktiv sein, reden und geben. Den Seinen gibt's der Herr im Schlaf. Mutter und Vater hören nicht auf, ihr Kind zu lieben, wenn es schläft.

Mittwoch: Gott handelt in scheinbar unbedeutenden Begebenheiten unseres Alltags. Kleines, Unscheinbares wächst und zeugt von der Hoffnung. Hoffnung aber ist nicht die Überzeugung, dass etwas klappen wird, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat – egal, wie es am Ende ausgehen wird. (Vaclav Havel)

Donnerstag: Das Kind heißt jeden anderen Menschen als Geschenk willkommen. Es ist ein Zeichen des Himmelreiches, einander zu erlauben, so zu sein, wie sie bzw. er ist. Manchmal geht jemand, manchmal gehe ich verloren. Für Dich und für mich ist Gott der gute Hirte. Über Rückkehr & Vergebung freuen sich beide: Hirte & Schaf. Wir teilen die Vergebung, die Gott uns schenkt. Gott glaubt an den Menschen, auch an den, den ich nicht mag.

Freitag: Warum gibt es Widerstände gegen einen Mann und eine Botschaft der Liebe und der Fülle des Lebens? Welches sind die Hindernisse in mir, die verhindern, dass das Licht zu mir kommt? Die alte Welt ist vergangen, die neue ist noch nicht da. Was tun wir? Die zarte Pflanze hat zu wachsen begonnen. Wie unterstützen wir ihr Wachsen und Erblühen? Es gibt unglaublich mächtige Menschen, die mächtig viel Angst haben.

Samstag: In Taizé Erlebtes ist kaum so zu beschreiben, dass die verstehen, die noch nie dort waren. „Es ist wie der erste Kuss.“, versuchte es eine Jugendliche. Auch die Erfahrung der Auferstehung ist unbeschreiblich. Dabei ist Matthäus der Steven Spielberg unter den Evangelisten. Das Licht der Auferstehung kommt in die dunkle Nacht unseres Lebens und verändert alles, für immer und überall. Auferstehung feiern geht nur mit anderen.

Zum Schluss noch die beiden nettesten Tiergeschichten von Frère Andreas in Kurzform:
Um der Ameise die Gefahren zu erklären, die es mit sich bringt, eine Landstraße zu überqueren, sie zu schützen und ihr die Brücke zu zeigen, müsste ich werden wie eine Ameise und ihre Sprache sprechen lernen. Gott ist Mensch geworden und hat seine Sprache sprechen gelernt, um ihn zu schützen und ihm die Brücken zu zeigen.

Der kleine Fisch fragt den alten weisen Fisch, wo denn der Ozean sei. Schmunzelnd antwortet dieser: „Du schwimmst doch im Ozean, schon Dein Leben lang.“ – „Ach das, das ist doch nur Wasser.“ Und der kleine Fisch schwimmt weiter und sucht den Ozean. Halten wir nicht Ausschau nach dem Ozean, sondern schauen wir ihn um uns herum.

Es hat sich vieles verändert, seit ich vor 30 Jahren das erste Mal in Taizé war. Einiges war besser, einiges ist besser. Herz und Seele sind geblieben. Der Spirit der Brüder, der Gesänge, der Gemeinschaft und des Ortes begeistert Menschen heute wie damals. Wer dort war, kommt verändert zurück. Ich wünsche Ihnen und Euch von Herzen solche Begebenheiten der Veränderung und der Bewahrung im Leben, Ihr & Euer

Thomas Schipper

ANDREA LEITET LITURGIEKREIS

In unserer Gemeinde ist neuerdings ein Liturgiekreis aktiv. Er traf sich zum ersten Mal am 17. Juli. Unter der Federführung von Andrea Jonas (Tel.: 0211 7184504) wurden Dirk, Gerda, Gertraud und Reinhild kreativ. Der Kreis plant, ca. vier Mal jährlich eine Eucharistiefeier am Sonntag mitzugestalten. Die Vorbereitungen für die Feier am 13. November zum Thema St. Martin haben begonnen. Der Kreis lädt Interessierte ein, zu den Treffen hinzuzukommen – entweder zur regelmäßigen Teilnahme oder für die Vorbereitung eines konkreten Gottesdienstes. Termine und Themen werden im Gemeindebrief, durch Aushang im Gemeinderaum und im Internet bekanntgegeben. Die Vorbereitungstreffen für die Eucharistiefeier zu St. Martin am 13. November: Mittwoch, 14. September, 19.45 Uhr, Mittwoch, 26. Oktober, 17.30 Uhr.

GERDA SAGT DANKE

Ein "Dankeschön" all denen, die mich mit Gedanken und Gebeten in den Wochen meiner Krankheit begleitet haben. Durch die Diagnose der Ärzte und meine beiden OPs habe ich erneut erfahren, was es heißt, sich zu einer Gemeinde wie der unsrigen zugehörig fühlen zu dürfen. Ein besonderer Dank gilt Thomas: Egal, wann ich ihn angerufen oder angesprochen habe, Thomas hatte Zeit und offene Ohren für mich. Danke Euch allen, Gerda.

DIRK LÄDT EIN ZUM JAKOBSWEG

Der Jakobsweg geht auch mitten durch das Bergische Land. Am 3. Oktober möchte ich gerne von Wermelskirchen bis nach Altenberg wandern, und das am liebsten NICHT alleine, sondern mit möglichst vielen anderen. Daher, wer gut zu Fuß ist, Wanderschuhe oder mindestens gutes Schuhwerk sein eigen nennt, einen Rucksack mit Verpflegung auf den Schultern mitnehmen möchte und gute 14 km durch wunderschönes Waldgelände – Eifgenbachtal und Dhünn – wandern möchte, dabei Stock, Stein und Wurzeln ohne Schwierigkeiten bewältigen kann, sollte sich am Montag, dem 3. Oktober, um 9.30 Uhr, in der Stockhauser Str. in Wermelskirchen mit mir auf den Weg machen. Wir werden den Tag mit jeweils einer kleinen Andacht beginnen und beenden. Wenn das Wetter es zulässt, werden wir den Tag in Altenberg mit einem kleinen Picknick (Selbstverpflegung ist angesagt!) abschließen. Die Rückkehr nach Wermelskirchen wird mit dem Bus (ab Odenthal noch mal ca. 3 km Fußweg!) oder mit PKWs erfolgen. Anmeldung über eine Liste, die im Gemeinderaum ausliegt, Fragen direkt an mich, Telefon: 0176 50532344, Dirk.

SARA & THOMAS FREUEN SICH

In der Nacht, als Ronja geboren wurde, rollte der Donner über die Berge, ja, es war eine Gewitternacht, dass sich selbst alle Unholde, die im Mattiswald hausten, erschrocken in ihre Höhlen und Schlupfwinkel verkrochen. Nur die wilden Druden liebten Gewitter mehr als jedes andere Wetter und flogen mit Geheul und Gekreisch um die Räuberburg auf dem Mattisberg. Gewitter war nicht, um 23.18 Uhr am 16. Juli, zumindest nicht in Düsseldorf, als unsere Ronja, 3840g leicht, 54cm klein, geboren wurde. Das störte Lovis, die dort lag, um ein Kind zu gebären, und sie sagte zu Mattis: "Scheuch diese Grauseduden weg, damit es hier still ist, sonst höre ich nicht, was ich singe!" Es war nämlich so, dass Lovis sang, als sie ihr Kind gebar. Es gehe dann leichter, behauptet sie, und wahrscheinlich werde das Kind auch von heiterer Natur, wenn es bei Gesang zur Welt kam. Gott achtet mich, wenn ich arbeite. Gott liebt mich, wenn ich singe. Denn wenn ich singe, bete ich doppelt. Wir haben auch gesungen, als unsere Ronja das Licht der Welt erblickte. (Auf der Titelseite könnt Ihr sie sehen.) ... hereingestürzt kam Mattis, ganz von Sinnen vor Freude. Mit hohen Jubelsprüngen lief er durch die große Halle und schrie dabei wie närrisch: "Ich hab ein Kind gekriegt! Hört ihr, was ich sage? Ich hab ein Kind gekriegt!" "Was ists denn geworden?", fragte Glatzen-Per hinten aus seiner Ecke. "Eine Räubertochter, juchhe und juchhei! Eine Räubertochter." "Wie soll sie denn heißen?" fragte Glatzen-Per. "Ronja, so wie ich es schon lange beschlossen habe." Mattis sah mit Staunen ihre

klaren Augen, ihren winzigen Mund, ihren dunklen Haarschopf und ihre hilflosen Hände, und er erschauerte vor Liebe. "Du Kind, in diesen kleinen Händen hältst Du schon jetzt mein Räuberherz. Ich begreife es nicht, aber es ist so." Diesen Worten aus der Feder von Astrid Lindgrén können wir nichts hinzufügen. Sara & Thomas, glücklich * stolz * glücklich * müde * glücklich * erleichtert * glücklich * dankbar. Übrigens: Ronja ist die Abkürzung von Veronika. Wir feiern ihren Namenstag am 4. Februar.

KLEINBUS WERBEFINANZIERT



Die Erfahrung zeigt, dass viele Vorhaben in der Kinder- und Jugendarbeit, aber auch in der Gemeinde, oft einfacher zu bewerkstelligen wären, wenn wir über einen Kleinbus verfügen könnten.

Dieser Bus soll bei Wochenenden mit Kindern und Jugendlichen ebenso eingesetzt werden, wie bei der Ferienfreizeit und der Tai-zéfahrt. Kurzfristige Ausflüge mit der Gemeinde werden durch ein solches Fahrzeug vereinfacht, und auch die Gemeindereise, die im kommenden Jahr in den Harz gehen soll (s.u.). Schließlich kann er als Dienstfahrzeug für die Gemeinde genutzt werden. Das spart Fahrtkosten.

Was können Sie tun, damit dieser Plan Wirklichkeit wird?

1. Kennen Sie eine Firma, die bereit ist, diesen Kleinbus zu sponsern? Für 1111,11 € erhält die Firma eine Spendenquittung, und die Werbeaufschrift des Unternehmens fährt, wohin unser Bus reist.
2. Sie möchten, dass die Werbung unserer Gemeinde, unserer Kirche und der Jugend (baj) ebenfalls auf dem Bus erscheint? Dann spenden Sie selbst. Am besten, Sie schließen sich mit anderen zusammen und finanzieren mit 1111,11 € eine Werbeaufschrift, z.B. „Alt(ernativ)-Katholische Gemeinde Düsseldorf“.

GEMEINDEREISE 2012 IN DEN HARZ

2009 in der Toscana, 2010 auf der Halbinsel Chalkidiki, 2011 in Andalusien und 2012 im Harz: Von unserem Hotel in Quedlinburg aus besuchen wir die Lutherstädte Eisleben, Wittenberg und Mansfeld, die Stiftskirche St. Cyriakus und die Harzer Uhrenfabrik in Gernrode. Mit einer Dampflok fahren wir auf der Harzer Schmalspurbahn. In Halberstadt erwarten uns der Dom und sein Schatz. All das ist möglich, muss aber nicht. Im Zentrum unserer Tage steht – wie in jedem Jahr – die Reisegruppe und die Gemeinschaft. Geplant ist die Reise vom 22. bis 29. April. Der Termin kann von der Gruppe, die gemeinsam reisen will, noch verändert werden. Wir starten mit einem oder zwei Kleinbussen nach der Eucharistiefeier in der Thomaskirche und beenden die Woche mit einer Eucharistiefeier in Quedlinburg. Alle Interessierten sind eingeladen, sich am 5. Oktober nach der Lichtvesper im Gemeinderaum zu versammeln.

HAUS- & KRANKENBESUCHE

Wenn Sie krank sind oder ein Anliegen haben, über das Sie gerne sprechen möchten, oder wenn Sie jemanden kennen, der sich über einen Besuch freuen würde, rufen Sie mich an: 0211 4383835. Ich besuche Sie gerne, zu Hause, im Krankenhaus oder an einem Ort Ihrer Wahl. Selbstverständlich bringe ich Ihnen die Krankenkommunion, feiere mit Ihnen einen Hausgottesdienst oder spende Ihnen das Sakrament der Krankensalbung, wenn Sie dies wünschen.



EIN KLEINER BLUMENSTRAUß MIT TÖNEN
SOLL DIR DEN HEUTGEN TAG VERSCHÖNEN.
VIEL GLÜCK UND SEGEN WÜNSCHEN WIR
UND FREUEN UNS, FREUEN UNS MIT DIR.

im September

01 Willy Schrader
02 Hans Huppertz
02 Reinhild Löding-Ehrenstein
02 Peter Bürger
03 Egon Pasch
04 Anne Köhn
06 Andreas Wiener
07 Stella van Rennings
09 Lore Dippelhofer
10 Beate Riger
13 Michael Seiler
13 Klaus Kegel
14 Heinz Baltha
17 Cornelia Laufer
18 Oliver Heron
19 Nikola Leha
20 Sonja Penz
21 Ursula Weidenfeld-Kramer
22 Dr. Dieter Kostka
24 Sara Schüppen
25 Janina Littawe

25 Klaus Kegel (Na)
28 Beate Bongartz-Pätzold
28 Dieter Krebs
28 Sandra Meyer
29 Heinz Windheuser
29 Helge Eissing
29 Walter Cremer
29 Michael Zahn (Na)

18 Heinz Preuß
18 Silas Yücel
18 Ulrich Schaaf
20 Heike Henkel
22 David Passfeld
28 Johann Beurlen
29 Bernd Gratzfeld

im Oktober

01 Theresia Tettling (Na)
02 Rosemarie Puschmann
03 Ulrike Layes
03 Renate Fekeler
05 Markus Koegel
05 Bertold Hesse
06 Silke Puschner
07 Miriel Ludemann
09 Ingrid Stenger (Na)
09 Sara Schüppen (Na)
10 Norbert Ludemann
12 Christel Bensch

im November

01 Meret Wichelhaus
01 Walter Schockner
06 Thorsten Gratzfeld
06 Jenny Planert-Ludemann
09 Thealies Mauer (Na)
15 Dorothea Krug-Malenke
24 Marius Seiler
28 Ulrich Köhn
29 Petra Krüll
29 Carla Becker
30 Andreas Hoffmann (Na)

KOLLEKTEN IN DER THOMASKIRCHE

ERGEBNISSE BIS 21. AUGUST 2011



für die Thomaskirche: 862,50 €
für die Sternsinger: 158,71 €
für den Bau einer Krankenstation in Tansania: 251,32 €
für die Seelsorge in den neuen Bundesländern: 58,70 €
für die Kinder- und Jugendarbeit in Dekanat und Bistum: 120,80 €
für das Priesterseminar: 34,97 €
für die Menschen in Japan nach der Katastrophe im März: 193,50 €
für die Hungerkatastrophe in Ostafrika: 458,70 €
gesamt: 2139,20 €

Es sind ausschließlich die Kollekten berücksichtigt, nicht die Einzelspenden.
Allen, die gegeben haben: VIELEN DANK und VERGELT'S GOTT!

KOLLEKTENPLAN

Die Kollekten in den kommenden Monaten:

September: für die diakonische Arbeit und die Notschlafstelle „Knackpunkt“

Oktober: Bistumsopfer 2011 – Kirchbau in Augsburg

Allerheiligen und 6. November: Ökumene

13. und 20. November: Utrechter Union

27. November: Frauenarbeit (baf)

Dezember: Brot für die Welt

**GOTTESDIENSTE
SEPTEMBER 2011**

14.09.2011 (Mi) <i>Fest des Heiligen Kreuzes</i>	19.00	Taizégebet anschl.: Treffen des Liturgiekreises	Num 21,4-9 oder Phil 2,6-11 Joh 3,13-17
18.09.2011 (So) <i>25. Sonntag der Lesereihe</i>	10.30	Eucharistiefeier	Jes 55,6-9 Phil 1,20-24.27 Mt 20,1-16a
21.09.2011 (Mi) <i>Matthäus, Apostel & Ev</i>	19.00	Lichtvesper	Eph 18,25-28 Mit 9,9-13
25.09.2011 (So) <i>26. Sonntag der Lesereihe Diakoniesonntag</i>	10.30	Ökumenisches Abendmahl mit Mixed Pickles anschl.: gemeinsames Grillen	Ez 18,25-28 Phil 2,1-11 Mt 21,28-32
	19.30	Ökumenische Michael-Vesper im Quirinus-Münster, Neuss	
28.09.2011 (Mi) <i>Fest der Engel (29.)</i>	19.00	Taizégebet	Dan 7,9-10.13-24 oder Offb 12,7-12a John 1,47-51
OKTOBER 2011			
02.10.2011 (So) <i>Danktag für die Schöpfung Erntedank</i>	10.30	Eucharistiefeier	Gen 8,6.8-13.20-22; 9,12-15 Jak 1,16-18.22-25 Mt 6,19-34
05.10.2011 (Mi) <i>Franz von Assisi (4.)</i>	19.00	Lichtvesper anschl.: Vortreffen Gemeindereise 2012	Jona 3,1-10 Lk 11,1-4
09.10.2011 (So) <i>28. Sonntag der Lesereihe Abraham und Sara</i>	10.30	Eucharistiefeier mit Taufe von Silas Yücel	Jes 25,6-10a Phil 4,12-14.19-20 Mt 22,1-10
	18.00 	Oase-Gottesdienst nach der Liturgie von Taizé Reformationskirche Neuss	
12.10.2011 (Mi)	19.00	Taizégebet	Röm 2,1-11 Lk 11,42-46
16.10.2011 (So) <i>29. Sonntag der Lesereihe</i>	10.30	Eucharistiefeier	Jes 45,1.4-6.9 2 Thess 1,1-5b Mt 22,15-21
19.10.2011 (Mi) <i>Lukas (18.)</i>	19.00	Lichtvesper anschl.: Bibel Teilen	2 Tim 4,10-17b Lk 10,1-9
23.10.2011 (So) <i>30. Sonntag der Lesereihe</i>	10.30	Eucharistiefeier	Ex 22,20-26 2 Thess 1,5c-10 Mt 22,34-40
26.10.2011 (Mi)	19.00	Taizégebet	Röm 8,26-30 Lk 13,22-30
30.10.2011 (So) <i>31. Sonntag der Lesereihe</i>	10.30	Eucharistiefeier	Mal 1,14b-2,2b.8-10 1 Thess 2,7b-9.13 Mt 23,1-12
	14.30	Momente der Erinnerung Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen im Kolumbarium Garath	Jes 25,6a.7-9 Joh 6,51-58

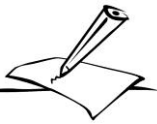
NOVEMBER 2011

01.11.2011 (Di) <i>Allerheiligen</i>	10.30	Eucharistiefeier	Offb 7,2-4.9-14 1 Joh 3,1-3 Mt 5,1-12a
	14.30	Momente der Erinnerung Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen im Kolumbarium Münsterstraße	Jes 25,6a.7-9 Joh 6,51-58
02.11.2011 (Mi)	19.00	Lichtvesper für die Verstorbenen	Jes 25,6a.7-9 Joh 6,51-58
06.11.2011 (So) <i>32. Sonntag der Lesereihe</i> <i>Reformationssonntag</i>	10.30	Eucharistiefeier	Weis 6,12-16 1 Thess 4,13-18 Mt 25,1-13
	14.30	Momente der Erinnerung Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen Hauskapelle der Bestattungshilfe Neuss	Jes 25,6a.7-9 Joh 6,51-58
09.11.2011 (Mi) <i>Sankt Martin (11.11.)</i>	19.00	Eucharistiefeier anschl.: Martinsgansessen	Weish 13,1-9 Lk 17,26-37
13.11.2011 (So) <i>33. Sonntag der Lesereihe</i>	10.30	Eucharistiefeier gestaltet vom Liturgiekreis zu Sankt Martin	Spr 31-10-31 1 Thess 5,1-6 Mt 25,14-15.19-21
	18.00 	Oase-Gottesdienst nach der Liturgie von Taizé Reformationskirche Neuss	
14.11.2011 (Mo)	19.00	Ökumenischer Bibelabend in der Thomaskirche	
15.11.2011 (Di)	19.00	Ökumenischer Bibelabend in St. Antonius (Hassels)	
16.11.2011 (Mi) <i>Buß- und Betttag</i>	19.00	Ökumenischer Gottesdienst in der Anbetungskirche (Hassels)	
19.11.2011 (Sa)	15.00	Momente der Erinnerung Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen im Kolumbarium Solingen	Jes 25,6a.7-9 Joh 6,51-58
20.11.2011 (So) <i>Sonntag vom</i> <i>wiederkommenden Herrn</i>	10.30	Eucharistiefeier	Ez 34,11-16 Offb 3,13-22 Mt 25,31-46
23.11.2011 (Mi) <i>Klemens von Rom</i>	19.00	Taizégebet	Dan 5,1-6.13f.16f.23-28 Lk 21,12-19
27.11.2011 (So) <i>1. Advent</i>	10.30	Eucharistiefeier Gemeindeversammlung	Jes 63,16b-17.19b;64,3-7 1 Kor 1,3-9 Mk 13,24-37
30.11.2011 (Mi) <i>Andreas</i>	19.00	Lichtvesper	Röm 10,9-18 Mt 4,18-22

EINLADUNGEN

Alle Menschen – ganz gleich welcher Religion oder Konfession – sind eingeladen, mit uns Gottesdienst zu feiern. Alle Getauften, die mit uns an die Gegenwart Jesu Christi in den Zeichen von Brot und Wein glauben, sind zur Kommunion / zum Abendmahl eingeladen. Gottesdienstbesucherinnen & -besucher sind im Anschluss an die Eucharistie zu Tee, Kaffee, Wasser, Saft & Gebäck, vor allem aber zu Begegnung & Gespräch in den Gemeindeforum (Gemeindecfé) eingeladen.

An jedem Mittwoch und selbstverständlich nach Vereinbarung besteht die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch und/oder zur Beichte.



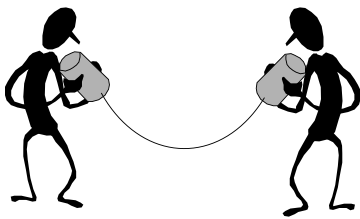
13. SEPT **BISCHOF MATTHIAS ZU GAST BEIM KIRCHENVORSTAND**

Auf Einladung des Kirchenvorstandes unserer Gemeinde wird Bischof Dr. Matthias Ring am Dienstagabend ab 19.00 Uhr zu Gast in der Thomaskirche sein. Die alt-katholische Gemeinde Düsseldorf ist zurzeit eine Vikariatsstelle. Das Vikariat von Thomas Schüppen ist seit geraumer Zeit abgeschlossen. Somit muss eine Klärung über die Zukunft herbeigeführt werden. Wie kann diese im Blick auf die Gemeinde der Thomaskirche, im Blick auf das Dekanat und im Blick auf die ganze Kirche aussehen? Über diese Frage sprechen der Bischof und der Kirchenvorstand.

14. SEPT **TREFFEN DES LITURGIEKREISES**

Andrea Jonas lädt ein, mitzugestalten. Ausführlicher auf Seite 3.

16.-18.09. **ICH HÖRE WAS, WAS DU NICHT SAGST - DEKANATSWOCHENENDE IN VELBERT**



Wenn Menschen miteinander sprechen, verhindern sie vielfältige Phantasien über das, was die oder der andere meinen könnte. Wenn Menschen nicht übereinander sprechen, verhindern sie so manches Unheil. Wenn Menschen mit Gott sprechen, fällt ihnen das Sprechen miteinander leichter. Lasst uns sprechen, singen, beten und „kommunionisieren“.

25. SEPT **ÖKUMENISCHE ABENDMAHLFEIER MIT ÖKUMENECHOR MIXED PICKLES**

Jedes Jahr freuen wir uns auf dieses Zeichen der Verbundenheit. Das ganze Jahr hindurch lebt der Chor Mixed Pickles diese Ökumene. Auch einige aus unserer Gemeinde singen mittlerweile mit. Pfarrer Hartmut Wölk und Pfarrer Thomas Schüppen werden der Feier vorstehen.

25. SEPT **ÖKUMENISCHE MICHAEL-VESPER IM NEUSSER QUIRINUSMÜNSTER**

Die 27. ökumenische Michael-Vesper, zu der die ACK Neuss einlädt, steht unter dem Zeichen des gemeinsamen Sakramentes der Taufe. Erzpriester Dr. Georgios Basioudis predigt zum Thema „Der Schöpfer der Zeit“.

3. OKT **„ICH BIN MITTEN UNTER EUCH ALS EINER, DER DIENT.“ (LK 22,27)**

DIAKONENWEIHE IN KOBLENZ

Dr. Raphael Beuthner, Jörn Clemens und Daniel Sam empfangen an diesem Montag durch Handauflegung und Gebet unseres Bischofs Dr. Matthias Ring das Sakrament der Weihe. Die Liturgie beginnt um 14.00 Uhr in der St. Florinskirche in Koblenz. Anmeldungen sind im Gemeinderaum auf einer Liste erwünscht.

3. OKT **UNTERWEGS AUF DEM JAKOBSWEG**

Dirk Hemmerich lädt ein, mitzugehen. Ausführlicher auf Seite 3.

5. OKT **PLANUNG EINER GEMEINDEREISE 2012**

Alle, die sich für eine Gemeindereise im Frühjahr 2012 in den Harz interessieren, sind an diesem Mittwoch zu einem Treffen nach der Lichtvesper eingeladen. Nähere Infos befinden sich auf Seite 4.

9. OKT **TAUFE VON SILAS YÜCEL**

Zur vierten KinderKirche laden wir anlässlich der Taufe von Silas Yücel ein. An diesem Sonntag verlassen die Kinder nicht die Thomaskirche, sondern sie feiern die Taufe von Silas im wahrsten Sinne des Wortes „hautnah“ mit. Besonders spannend ist diese Feier, weil der Vater von Silas und die ganze



Familie des Vaters alevitischen Glaubens sind. Die Aleviten sind sehr freiheitsliebend und erleben große Freude in ihrem Glauben. Ihnen ist das Gespräch mit anderen Glaubensgemeinschaften sehr wichtig. Sie sind sozusagen „die Alt-Katholiken des Islam“.

9. OKT **OASE-GOTTESDIENST IN NEUSS**



Zum zweiten Mal sind alle eingeladen, um 18.00 Uhr in die Reformationskirche am Berliner Platz zu kommen. Nach der Liturgie von Taizé wollen wir in einer Eucharistiefeier und beim anschließenden Gemeindetee den Sonntag ausklingen lassen.

14.-16.10. **TAIZÉ-WERWOLF-NACHT MIT DJVV**



Am Abend beginnen wir mit einem Abendessen im Gemeinderaum der Thomaskirche in Düsseldorf. Taizélieder in der Thomaskirche und das Spiel Werwolf im Gemeinderaum wechseln einander ab – bis Mitternacht. Nach dem Frühstück am Samstag findet die Dekanats-Jugend-Vollversammlung mit der Wahl eines Vorstandes statt.

19. OKT **BIBEL TEILEN**



Hören, lesen, fühlen, teilen – all das können wir mit dem geschriebenen Wort. Die Bibel, unsere Heilige Schrift, ist voller Dynamik und Kreativität. Sie spricht direkt in unser Leben hinein.

26. OKT **TREFFEN DES LITURGIKREISES**
siehe Seite 3

30. OKT **MOMENTE DER ERINNERUNG IM KOLUMBARIUM GARATH**

1. NOV **MOMENTE DER ERINNERUNG IM KOLUMBARIUM MÜNSTERSTRASSE**

6. NOV **MOMENTE DER ERINNERUNG IN DER FRIEDHOFSKAPELLE NEUSS**

Wir erinnern uns derer, die bereits gestorben sind, die wir vermissen, um deren Tod wir trauern. Wir tun dies nicht nur im November, aber insbesondere dann. Zu vier verschiedenen Zeiten, an vier verschiedenen Orten (siehe auch 19.11.) laden wir zu *Momenten der Erinnerung* in Form von Wort-Gottes-Feiern ein.

9. NOV **MARTINSGANSESSEN**

Eine ganze Gans und weitere Brüste und Keulen mit Rotkohl und Knödeln und Wein werden uns serviert. Diesen Genuss haben wir dem Heiligen Martin zu verdanken, der sich im Gänsestall versteckte, weil er nicht Bischof werden wollte. Damit für alle ausreichend gesorgt werden kann, wird um eine Anmeldung auf einer Liste im Gemeinderaum gebeten.

10. NOV **INTERRELIGIÖSER DIALOG BEI DER SUFI ASSOCIATION DÜSSELDORF**

Auch in diesem Jahr laden uns die Sufis zu einem interreligiösen Dialog und einem anschließenden Gebet ein. Die Veranstaltung findet von 17.00 bis 19.00 Uhr im Gebetshaus der MTO, Harffstraße 29, statt.

THEOLOGISCHES GESPRÄCH IN DER THOMASKIRCHE

Ist der Text von „Das Kreuz baut uns ein Vaterhaus“ häretisch? Können wir die zweite Strophe von „Wahrer Gott“ singen, obwohl sie sühnetheologische Inhalte enthält? Muss das Weihnachtslied „Heiligste Nacht“ aus Eingestimmt eliminiert werden? Zu diesen Fragen ist das nächste „Theologische Gespräch in der Thomaskirche“ geplant. Leider konnte bis zum Redaktionsschluss noch keine Referentin / kein Referent gewonnen werden. Achten Sie bitte auf die Informationen im Internet, auf die Abkündigungen an Sonntagen und auf die Aushänge in der Thomaskirche.

12. Nov **NACHTREFFEN VOM SUMMERCAMP HEINO**



Insgesamt waren wir 46 Personen, von den Tages- und Wochenendbesuchern einmal abgesehen. Wir haben gespielt und waren kreativ. Wir sind geklettert und geschwommen. Wir haben gefeiert und viel Spaß miteinander gehabt. Vieles von dem wurde auf Fotos festgehalten, die wir uns gemeinsam anschauen wollen. Wir beginnen um 14.30 Uhr.

13. Nov **KINDERKIRCHE ZU SANKT MARTIN**



Das Fest des Heiligen Martin feiern wir am 11. November. Die Martinszüge sind bereits die ganze Woche unterwegs. Der Geschichte des Soldaten und Bischofs Martin werden die Kinder wohl interessiert lauschen. Zur Gabenbereitung ziehen sie mit Fackeln in die Thomaskirche ein. Wer eine Fackel hat, möge sie bitte mitbringen.

13. Nov **ERSTE VOM LITURGIEKREIS MITGESTALTETE EUCHARISTIEFEIER**

Aus der Sicht des Bettlers, mit Worten, Gesten und Zeichen betrachten wir die Martinsgeschichte und entdecken sie vielleicht neu.

13. Nov **OASE GOTTESDIENST IN NEUSS**

Der dritte seiner Art in der Reformationskirche, Berliner Platz.



14./15.11. **ÖKUMENISCHE BIBELABENDE IN REISHOLZ UND HASSELS**

Am ersten Abend treffen wir uns um 19.00 Uhr im Gemeinderaum der Thomaskirche, am Dienstag in den Räumlichkeiten von St. Antonius in Hassels. Psalmen stehen im Focus der ökumenischen Bibelwochen 2011/2012. Weitere Infos befinden sich zu gegebener Zeit auf Plakaten und im Internet.

16. Nov **ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST ZU BUß- UND BETTAG**

Die ökumenischen Bibelabende in Reisholz & Hassels münden traditionsgemäß in den ökumenischen Gottesdienst am Buß- und Bettag, in diesem Jahr in der Anbetungskirche. Predigen wird Pastor Thomas Schüppen.

19. Nov **MOMENTE DER ERINNERUNG IM KOLUMBARIUM SOLINGEN**

siehe Seite 9

25. Nov **JUGENDGOTTESDIENST IN KÖLN**



Mehrmals jährlich lädt der bajNRW zu Jugendgottesdiensten ein. Am 25. November beginnen wir um 19.00 Uhr in der Kirche Christi Auferstehung in Köln. Thema des Godi und weitere Infos unter www.baj-nrw.de.

26. Nov **FRAUENTREFFEN**



Zum Frauentreffen kommt keine „feste Gruppe“ zusammen. Jede, die sich für das angebotene Thema interessiert, ist eingeladen. An diesem Samstagmorgen wird im Gemeinderaum der Thomaskirche gemütlich gefrühstückt und der Film „Hildegard von Bingen – Visionen“ angeschaut. Anmeldungen sind bei Ulrike Tegtmeier erbeten, unter tegtmeier.ulrike@googlemail.com, mit dem Betreff: „AK Frauengruppe“ oder per Telefon: 02131 3694786

27. Nov **GEMEINDEVERSAMMLUNG**

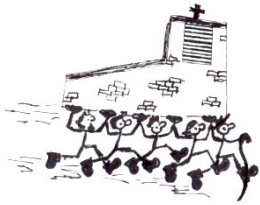
Einladung und Tagesordnung befinden sich auf Seite 12.

Chorproben des Ökumenechors **Mixed Pickles**

25. Sept, 9.30 h, Thomaskirche

am 6. Oktober, 3. November und 1. Dezember

jeweils um 20.00 h, im Gemeindezentrum neben der Thomaskirche



Alt-Katholische Gemeinde Düsseldorf

Körperschaft öffentlichen Rechts

Steubenstraße 13 40599 Düsseldorf
T 0211 43 83 83 5 duesseldorf.alt-katholisch.de
F 0211 43 83 83 7 duesseldorf@alt-katholisch.de

GOTTESDIENSTE

Sonntag 10.30 Uhr

Im Anschluss sind alle zum Gemeindecafé eingeladen.

Mittwoch 19.00 Uhr

Anschließend besteht die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch und zum Sakrament der Versöhnung (Beichte).

ORT

Thomaskirche

Steubenstraße 13 / Ecke Aschaffener Straße
Düsseldorf - Reisholz

SPENDENKONTO

KD-Bank, BLZ 350 601 90

Konto: 10 11 75 00 16

Kontoinhaberin: Alt-Katholische Gemeinde Düsseldorf

SPENDEN KÖNNEN SIE STEUERLICH GELTEND MACHEN!

PFARRVERWESER

Generalvikar Jürgen Wenge

Jülicher Straße 28

50674 Köln

0221 240 50 32

SEELSORGER

Pastor Thomas Schüppen

Steubenstraße 13

40599 Düsseldorf

0211 43 83 83 5

0175 234 90 03

KIRCHENVORSTAND

Alice Meyer-Heins

(stellv. Vorsitzende)

Jahnstraße 20

42781 Haan

02129 8414

WEITERE KONTAKTE

Andreas Hoffmann (PmZ): 02131 3693203, Herbert Rogmann (Pfr i.R.) und Vera Meyer-Rogmann (KV): 02151 701686, Gerda Breidenbach (KV): 0211 289788, Denise Eisenbarth-Wiener (LSyn): 0203 760185, Günter Eissing (KV): 0202 604891, Gertraud Esser (KV): 0214 26962, Markus Koegel (WM): 0211 1580101, Jupp Kirberg (KV): 02182 690191, Werner Koch (LSyn): 02104 173857, Raphael Stascheit (JB) und Sylvia Stascheit-Wermert (LSyn) 0211 786801, Ulrike Tegtmeier (FB): 02131 3694786, Astrid Hampel (KF): 0211 1508101

Pfr = Pfarrer, Pfr i.R. = Pfr im Ruhestand, PmZ = Priester mit Zivilberuf, KV = Kirchenvorstand, BSyn= Bistumssynodaler, LSyn = Landessynodale, KF = Kassenführung, JB= Jugendbeauftragte(r), FB = Frauenbeauftragte, WM = Webmaster

Verantwortlich i.S.d.P: KV der alt-katholischen Gemeinde Düsseldorf

EINLDAUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Laut Beschluss der außerordentlichen Kirchenvorstandssitzung vom 20.02.2011 lade ich hiermit nach § 41 SGO zu **Sonntag, dem 27. November 2011** zur Gemeindeversammlung ein. Die Gemeindeversammlung beginnt um 10.30 Uhr mit der **Eucharistiefeier in der Thomaskirche** und wird anschließend im Gemeinderaum fortgesetzt. Folgende Tagesordnung beginnt nach der Eucharistiefeier, unterbrochen durch ein gemeinsames Mittagessen:

- TOP 1 Verabschiedung des bisherigen Rechners & Vorstellung der neuen Rechnerin
- TOP 2 Bericht der Kassenprüfung 2010
- TOP 3 Haushaltsplan 2012
- TOP 4 Kollektenplan 2012
- TOP 5 Wahl einer/eines Synodalen für die Bistumssynode 2012
- TOP 6 Seelsorgebericht 2011
- TOP 7 Gespräch mit Bischof Dr. Matthias Ring am 13.09.2011
– Ergebnisse und Umsetzung
- TOP 8 Jahresplan 2012
- TOP 9 Energetische Baumaßnahmen
- TOP 10 Verschiedenes

Stimmberechtigt nehmen alle Mitglieder der Gemeinde an der Versammlung teil, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Mit beratender Stimme sind alle zur Teilnahme berechtigt, die das 16. Lebensjahr vollendet haben oder Gäste der Gemeinde sind.

KANDIDATINNEN UND KANDIDAT FÜR DIE WAHL EINER / EINES SYNODALEN

Bisher wurden drei aus unserer Gemeinde für die Wahl zur bzw. zum Synodalen vorgeschlagen:



Dr. Dieter Kostka



Gertraud Esser



Sylvia Stascheit-Wermert

Nach der neuen Wahlordnung, die bei der Bistumssynode 2010 verabschiedet wurde, gelten folgende Regeln:

- Weitere Vorschläge können bis zum 25. September eingereicht werden. Zwei Gemeindemitglieder müssen einen Vorschlag unterstützen. Mit Ablauf des 25. Septembers wird die Kandidatinnen- und Kandidatenliste geschlossen.
- Die vollständige Liste wird ab dem 27. im Gemeinderaum der Thomaskirche und im Internet veröffentlicht und wird auf Wunsch zugesandt.
- Ab dem 27. September können Briefwahlunterlagen unter 4383835 angefordert oder im Internet abgerufen werden. Der Wahlschein muss bis zum 27. November (Gemeindeversammlung) im Pfarrhaus eingehen.
- Bei der Gemeindeversammlung am 27. November wählt die Wahlversammlung eine Synodale bzw. einen Synodalen.
- Die bis dahin eingegangenen Briefwahlscheine werden mit ausgezählt.
- Die bzw. der Synodale wird für zwei Bistumssynoden gewählt, also voraussichtlich für 2012 und 2014. Die Amtszeit endet mit der Wahl einer bzw. eines neuen Synodalen.